

# Den VfL Sindelfingen Ladies gelingt nur noch Ergebniskosmetik - 1:4

Fußball-Regionalliga Frauen: Bittere Sindelfinger Niederlage bei Tabellennachbar Frauenbiburg



Artikel vom 07. April 2019 - 20:54  
Von Sandra Langguth

SINDELFINGEN. Wenn der Letzte selbst beim Vorletzten kein Bein auf den Boden bekommt und mit 1:4 auf verlorenem Posten steht, sieht es wirklich düster aus in Sachen Klassenerhalt. So erging es den Sindelfinger Ladies in der Frauenfußball-Regionalliga am Sonntag beim SV Frauenbiburg, der nach sechs Minuten bereits 2:0 führte und nach einer guten Stunde mit 4:0 den Dreier sicher hatte. Mehr als Ergebniskosmetik gelang den geschlagenen Ladies nicht mehr.

Dennoch fiel das Urteil von Ladies-Trainer Danny Wölfle lange nicht so eindeutig aus wie das Ergebnis. "Wir waren nicht gut, sind nicht in die Zweikämpfe gekommen oder haben sie zu spät angenommen, und auch das Passspiel hat nicht funktioniert. Aber Frauenbiburg war nicht viel besser. Der Gegner hat halt aus fünf Torschüssen vier Treffer gemacht und ist insgesamt aggressiver zu Werke gegangen." Zudem seien die Ladies anfangs mit den Platzverhältnissen überhaupt nicht zurechtgekommen, denn ehe sie sich versahen, lagen sie schon zwei Treffer hinten. "Frauenbiburg hat nur den Ball nach vorne geschlagen und ist hinterher gerannt", so Wölfle. Auch die wiedergenesene Besarta Leci im Sindelfinger Tor konnte das schnelle 0:1 (2.) und 0:2 (6.) nicht verhindern.

Bis zur Pause waren die Ladies sichtlich bemüht, ein vernünftiger Spielaufbau war aber nicht erkennbar. "Es gibt halt einfach Tage, da funktioniert überhaupt nichts", dachte sich Wölfle schon zur Pause, dass es nicht leicht werden würde, noch etwas Zählbares mitzunehmen. Kurz nach dem Seitenwechsel keimte zumindest für den Bruchteil einer Sekunde Hoffnung auf, als Svenja Gajewski nach einem Freistoß den Ball ins Netz köpfte. "Die Schiedsrichterin erkannte den Treffer aber wegen angeblichem Abseits nicht an. Das war es nie und nimmer, Svenja stand auf gleicher Höhe", ärgerte sich Danny Wölfle. "Wer weiß, wie das Spiel weitergeht, wenn da der den Anschlusstreffer fällt." Allerdings hatte Wölfle nicht lange Zeit zu überlegen, denn der nächste Treffer der Gastgeberinnen folgte auf dem Fuße. Die Ladies hatten sich einen Ballverlust geleistet, ein Pass nach vorne, Abschluss - 0:3. "Ganz ähnlich ist auch das letzte Tor von Frauenbiburg gefallen", winkte der Ladies-Trainer ab. Der Anschluss durch Jana Spengler, die nach einem Angriff über die rechte Seite mit Eva Bahm und Athanasia Moraitou einen tiefen Pass mitnahm und überlegt flach ins lange Eck schoss, kam drei Minuten vor Schluss viel zu spät.

Niedergeschlagen ließen sich die Sindelfingerinnen nach dem Abpfiff auf den Boden sinken. "Klar, dass die Stimmung da erstmal schlecht ist", hatte Wölfle Verständnis. Sechs Spiele sind es für die Ladies noch bis zum Saisonende. Um sich zu retten, müsste schon einiges zusammenkommen.

Auf jeden Fall müsste der VfL eben jene Frauenbiburgerinnen überholen, die jetzt auch schon vier Punkte weg sind.

VfL Sindelfingen: Leci, Rapp, Gajewski, Zovak, Vildmeier, Bahm, J. Spengler, Moraitou, Machmer (70. Fritz), Kölbl, C. Spengler (61. Smaili). Tore: 1:0 (2.) Riebesecker, 2:0 (6.) Riebesecker, 3:0 (49.) Dengscherz, 4:0 (63.) Dengscherz, 4:1 (87.) J. Spengler.  
Schiedsrichterin: Hofmann (Schongau). Zuschauer: 50.